

Wirtschaftliche Konjunktur und politische Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Ein Beitrag zur
politikwissenschaftlich-statistischen Aggregatdatenanalyse

Von

Dr. Hans Rattinger



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsübersicht

1. Einführung: Die Relevanz des Problems für die politisch-ökonomische Forschung und die Wahlforschung	15
2. Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftslage und Wahlergebnissen als Objekt empirischer Forschung	45
3. Die Anlage der empirischen Untersuchungen	86
4. Wirtschaftslage und Wahlergebnisse in der Bundesrepublik bis zur Bundestagswahl 1976	123
5. Arbeitslosigkeit und das Ergebnis der Bundestagswahl 1976	188
6. Zusammenfassung der wichtigsten inhaltlichen Ergebnisse	242
7. Abschließende Bemerkungen	247
8. Anhang: Die Datensätze	251
9. Literatur	255

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung: Die Relevanz des Problems für die politisch-ökonomische Forschung und die Wahlforschung	15
1.1.	Einleitung: Fragestellung und Aufbau der Untersuchung	15
1.2.	Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftslage und Wahlergebnissen als Grundannahme der politisch-ökonomischen Diskussion	19
1.2.1.	Die Ökonomische Theorie der Politik	19
1.2.1.1.	Nutzenmaximierende Wähler	19
1.2.1.2.	Stimmenmaximierende Politiker	24
1.2.2.	Politisch-ökonomische Kreislaufmodelle	31
1.2.3.	„Autonomieverlust“ des politischen Systems	35
1.3.	Der Stellenwert des Zusammenhangs zwischen Wirtschaftslage und Wahlergebnissen in der Wahlforschung	38
1.3.1.	Der sozialpsychologische Ansatz der Wahlforschung	38
1.3.2.	Der sozialstrukturelle Ansatz der Wahlforschung	41
1.4.	Zusammenfassung: Zur Notwendigkeit empirischer Evidenz ..	44
2.	Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftslage und Wahlergebnissen als Objekt empirischer Forschung	45
2.1.	Vorbemerkung: Zur Systematik	45
2.2.	Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftslage und Wahlverhalten auf der Individualebene	45
2.3.	Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftslage und Wahlverhalten auf der Aggregatebene	53
2.3.1.	Untersuchungen mittels aggregierter Umfragedaten	53
2.3.1.1.	Zur Problematik aggregierter Popularitäts- und Wahlabsichtsdaten	53
2.3.1.2.	Einige Ergebnisse	56
2.3.1.2.1.	Historisch-deskriptive Studien	56
2.3.1.2.2.	Studien zum politisch-ökonomischen Kreislaufmodell	61
2.3.1.2.3.	Von Modellen des Individualverhaltens ausgehende Studien ..	63
2.3.2.	Untersuchungen mittels Wahldaten	66

2.3.2.1.	Historisch-deskriptive Studien	66
2.3.2.2.	Von Modellen des Individualverhaltens ausgehende Studien ..	75
2.4.	Zusammenfassung	81
3.	Die Anlage der empirischen Untersuchungen	86
3.1.	Vorbemerkung: Zur Systematik	86
3.2.	Erkenntnisinteresse und -anspruch der Arbeit	86
3.3.	Kombinierte Quer- und Längsschnitt-Untersuchung der Bundes- und Landtagswahlen 1946 bis 1976	90
3.3.1.	Die Analyseeinheiten	90
3.3.2.	Die abhängigen Variablen	90
3.3.3.	Die unabhängigen Variablen	95
3.3.3.1.	Das Ergebnis der vorhergehenden Wahl	95
3.3.3.2.	Arbeitslosigkeit	98
3.3.3.3.	Inflation	99
3.3.3.4.	Wirtschaftswachstum	99
3.3.3.5.	Einkommen	100
3.3.3.6.	Einkommensverteilung	100
3.3.4.	Die Modelle	102
3.4.	Arbeitslosigkeit bei der Bundestagswahl 1976	104
3.4.1.	Die Analyseeinheiten	104
3.4.2.	Die abhängigen Variablen	104
3.4.3.	Die unabhängigen Variablen	105
3.4.3.1.	Ergebnisse der Bundestagswahl 1972	105
3.4.3.2.	Arbeitslosigkeit	107
3.4.4.	Die Modelle	107
3.5.	Zur Methode der Untersuchung	107
3.5.1.	Aggregatanalysen in der Wahlforschung	107
3.5.1.1.	Zur Relevanz von Aggregatanalysen	107
3.5.1.2.	Das Problem des ökologischen Fehlschlusses	110
3.5.2.	Der Regressionsansatz	113
3.5.2.1.	Das lineare multiple Regressionsmodell und seine Annahmen ..	113
3.5.2.2.	Verletzung von Annahmen des Regressionsmodells	115
3.5.2.2.1.	Nicht-Normalität der Fehlerverteilung	115
3.5.2.2.2.	Meßfehler	116
3.5.2.2.3.	Autokorrelation der Fehler	117
3.5.2.2.4.	Heteroskedastizität	119
3.5.2.3.	Inferenz versus Replikation	120

4.	Wirtschaftslage und Wahlergebnisse in der Bundesrepublik bis zur Bundestagswahl 1976	123
4.1.	Vorbemerkung	123
4.2.	Schätzung eines einfachen Modells zur Eingrenzung von Analyseeinheiten und abhängigen Variablen	124
4.2.1.	Elimination von überflüssigen abhängigen Variablen	124
4.2.2.	Differenzierung der Untersuchung für einzelne Gruppen von Analyseeinheiten	127
4.2.2.1.	Differenzierung nach Bundesländern	127
4.2.2.2.	Differenzierung nach Bundes- oder Landtagswahlen	129
4.2.2.3.	Differenzierung nach einzelnen Bundestagswahlen	132
4.3.	Erste inhaltliche Ergebnisse	133
4.3.1.	Ein einfaches Modell für die Effekte von Arbeitslosigkeit und Inflation	133
4.3.2.	Erweiterung des einfachen Modells	136
4.4.	Differenzierung der Befunde nach der Definition der unabhängigen Variablen	141
4.4.1.	Verschiedene Operationalisierungen der makro-ökonomischen Variablen	141
4.4.1.1.	Arbeitslosenzahl, Arbeitslosenquote und ihre Veränderungen ..	141
4.4.1.2.	Wirtschaftswachstum, Netto- und Bruttoeinkommen	143
4.4.1.3.	Nominale oder reale Werte	145
4.4.2.	Die Wirtschaftslage in Bund und Ländern	146
4.4.2.1.	Landes- oder Bundeswerte der ökonomischen Variablen	146
4.4.2.2.	Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen Bund und Ländern	150
4.4.3.	Die wirtschaftliche Entwicklung während der Legislaturperiode	152
4.4.3.1.	Die Veränderung der Wirtschaftslage über mehrere Jahre	152
4.4.3.2.	Erwartungen über die Entwicklung der Wirtschaftslage	154
4.4.3.3.	Beschleunigung und Verlangsamung ökonomischer Entwicklungen	159
4.4.4.	Besondere Reaktionsweisen der Wähler	162
4.4.4.1.	Negatives Wahlverhalten	162
4.4.4.2.	Asymmetrische Reaktion	166
4.5.	Wirtschaftslage und Wahlen im förderativen Regierungssystem	168
4.5.1.	Die Rolle von Landesregierungen bei Bundestagswahlen	168
4.5.2.	Die Rolle der Bundesregierung bei Landtagswahlen	170
4.5.3.	Regierungsbeteiligung in Bund und Ländern	172
4.6.	Prognose der Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 und der Landtagswahlen 1974 - 1976	176

5.	Arbeitslosigkeit und das Ergebnis der Bundestagswahl 1976 ..	188
5.1.	Vorbemerkung	188
5.2.	Eingrenzung von Analyseeinheiten und abhängigen Variablen	188
5.2.1.	Reduktion der Zahl der abhängigen Variablen	188
5.2.2.	Differenzierung der Analyse nach Bundesländern	191
5.3.	Differenzierung der Befunde nach der Definition der unabhängigen Variablen	197
5.3.1.	Der Zusammenhang zwischen den Stimmenverteilungen vom Oktober 1976 und der Arbeitslosigkeit zu verschiedenen Zeitpunkten	197
5.3.2.	Arbeitslosigkeit im Wahlkreis, im Land und im Bund	204
5.3.3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit während der Legislaturperiode 1972 - 1976	204
5.3.3.1.	Die Bildung von Erwartungen über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit	204
5.3.3.2.	Beschleunigung und Verlangsamung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit	208
5.3.4.	Besondere Reaktionsweisen der Wähler	209
5.3.4.1.	Negatives Wahlverhalten	209
5.3.4.2.	Asymmetrische Reaktion	211
5.3.4.3.	Der Effekt von Reaktionsschwellen	213
5.4.	Arbeitslosigkeit und die Bundestagswahl 1976 im förderativen Regierungssystem	220
5.4.1.	Regierungsbeteiligung in den Bundesländern	220
5.4.2.	Besitz des Direktmandats seit 1972 und Wiederkandidatur des direkt gewählten Abgeordneten	223
5.5.	Prognose der Bundestagswahl 1976 aus der Arbeitsmarktlage ..	232
5.6.	Arbeitslosigkeit und das Ergebnis der Bundestagswahl 1976 im Rahmen eines umfassenden sozialstrukturellen Erklärungsansatzes	235
5.7.	Alternativen zum ökologischen Fehlschluß: Das Wahlverhalten der Arbeitslosen bei der Bundestagswahl 1976	237
6.	Zusammenfassung der wichtigsten inhaltlichen Ergebnisse	242
6.1.	Zur kombinierten Quer- und Längsschnittanalyse aller Bundes- und Landtagswahlen	242
6.2.	Zur Bundestagswahl 1976	244
7.	Abschließende Bemerkungen	247

8.	Anhang: Die Datensätze	251
8.1.	Zur kombinierten Quer- und Längsschnittanalyse der Bundes- und Landtagswahlen 1946 - 1976	251
8.1.1.	Wahlergebnisse	251
8.1.1.1.	Termine von Bundes- und Landtagswahlen	251
8.1.1.2.	Besonderheiten in den Wahldaten	252
8.1.1.3.	Quellen der Wahldaten	252
8.1.2.	Quellen der Wirtschaftsdaten	252
8.1.2.1.	Arbeitslosigkeit	252
8.1.2.2.	Inflation	253
8.1.2.3.	Wirtschaftswachstum	253
8.1.2.4.	Einkommen	253
8.1.2.5.	Einkommensverteilung	253
8.2.	Zur Querschnitt-Untersuchung der Bundestagswahl 1976	254
9.	Literatur	255